



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl

Wiesbaden, 13.07.2009

Presseerklärung:

Urteil des Verwaltungsgerichts in Sachen Denkmalschutz Dernsche Höfe

Die Urteilsbegründung zu dem Urteil vom 26. Juni 2009 liegt nun vor. Da wird noch einmal klargestellt, daß der Bürgerliste die Unterlagen „zeitnah“, „vollständig“ und „wahrheitsgemäß“ hätten zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Unterlagen liegen der Bürgerliste bis heute nicht vollständig vor, die Bürgerliste wird deshalb die Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses beantragen.

Das Gericht geht von einer „Wiederholungsgefahr“ aus. Professor Pös will ja in der Hoffnung, daß er so weitermachen kann wie bisher, in die Berufung gehen. Ob das Oberverwaltungsgericht in Kassel die Berufung zuläßt, muß sich erst zeigen.

Der Dezernent spricht von sich als der Genehmigungsbehörde. Er erwähnt überhaupt nicht das ebenfalls zuständige Landesamt für Denkmalpflege, das glücklicherweise unabhängig von ihm agiert. Schriftliche offizielle Stellungnahmen von Fachleuten nennt er „unausgeregnete Entwürfe“, worüber diese sich nicht freuen werden.

Der Hauptpunkt ist folgender: Wieder behauptet Professor Pös, bei Abschluß des Verfahrens hätten den Stadtverordneten die wichtigen Unterlagen vorgelegen. Das stimmt einfach nicht. Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 13.11.2008 über die Bauvoranfrage zu entscheiden. Also mußte zu diesem Zeitpunkt das Verfahren abgeschlossen sein. Trotzdem wurde uns die Einsicht in die Stellungnahme der Denkmalschutzbehörden verweigert. Es wurde nur eine kurze vollständig irreführende Zusammenfassung geliefert. Die klang so, als wären die Denkmalschützer eher angetan von dem Projekt. In Wahrheit hatten sie allergrößte Einwände dagegen, fühlten sich nicht rechtzeitig eingebunden und hätten es am liebsten verhindert. Das alles konnten die Stadtverordneten nicht wissen, als sie ihr Plazet gaben.

Wir sind dem Gericht dankbar, daß es so deutliche Worte geredet hat, z.B. von der Gefahr der Mauschelei. Wir hoffen in Zukunft mehr Transparenz und Effizienz in Sachen Denkmalschutz auch gegen den Willen von Professor Pös durchzusetzen.

Thorsten Reiß

Michael von Poser